



# AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

JULI 2017



**CDU** FRAKTION IM  
HESSISCHEN LANDTAG

## 45.000 Euro für Beachvolleyballanlage

*Der TSV Frankenberg e.V. erhält eine Landeszuwendung von 45.000 Euro aus dem Sonder-Investitionsprogramm „Sportland Hessen“. In einer Rekordzeit von nur 2 Monaten konnten 4 spielfähige Plätze auf dem Sportgelände an der Eder mit einem Gesamtbauvolumen von 156.000 Euro fertig gestellt werden. Das Beachvolleyballteam rund um Uwe Burghard hat mit einem enormen ehrenamtlichen Einsatz dazu beigetragen, dass die Anlage bereits für den Landeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ zur Verfügung stand.*

*Hierzu hatte das hessische Innenministerium dem Verein eine Sondergenehmigung erteilt, damit die Bauarbeiten schon vor Erteilung des Förderbescheids begonnen werden konnten. Jetzt steht der Förderbetrag auch zur Auszahlung bereit. Bei meinem Besuch an der Beachvolleyballanlage war ich begeistert von den neuen Plätzen, die beste Spielmöglichkeiten für die Beachvolleyballer in Frankenberg bieten. Ich ziehe den Hut vor dem enormen Einsatz der Sportler, die sich nach der gelungenen Premiere jetzt auf den 19. Sparkassen Beach Cup freuen.*

## CLAUDIA RAVENSBURG MdB

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in meinem heutigen Bericht über meine Arbeit im Landtag möchte ich Sie auf meine nächste Wahlkreisfahrt nach Wiesbaden aufmerksam machen.

Am Mittwoch, den 27.9.2017 habe ich wieder eine Bustagesreise mit einem abwechslungsreichen Programm für Sie vorbereitet. Wir starten um 6.30 Uhr in Bad Wildungen und um 7.05 Uhr in Frankenberg.

In Wiesbaden erhalten Sie die Möglichkeit an der Plenarsitzung teilzunehmen. Anschließend freue ich mich auf das Gespräch mit Ihnen. Damit Sie auch einen Eindruck von der schönen Innenstadt in Wiesbaden mitnehmen können, haben wir etwas freie Zeit in Wiesbaden eingeplant. Anschließend fahren wir nach Frankfurt und besuchen das Struwwelpeter Museum, das mitten im Frankfurter Westend in einer liebevoll restaurierten Gründerzeitvilla zu finden ist. Der Frankfurter Arzt Dr. Heinrich Hofmann hat dieses Buch geschrieben. Lassen Sie ihre Kindheitserinnerungen wieder wach werden.

Gegen 16 Uhr fahren wir auf den Frankfurter Lohrberg, wo wir in einer typischen Apfelweinschänke mit herrlichem Ausblick auf Frankfurt einkehren, ehe der Bus wieder in die Heimat aufbricht. Die Fahrtkosten betragen 18 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 05621 964665 oder per email unter [C.Ravensburg@ltg.hessen.de](mailto:C.Ravensburg@ltg.hessen.de). Auch auf facebook oder über meine Homepage können Sie Kontakt mit mir aufnehmen.

Ihre

*Claudia Ravensburg*  
Claudia Ravensburg

# ERLEBNISMESSE IN GEMÜNDEN ZIEHT HUNDERTE BESUCHER AN

Die Umgestaltung des Geländes Am Schwarzen Weg war eine kluge Entscheidung der Gemeinder, denn es bietet stadtnah für Alt und Jung viele Möglichkeiten zum Erholen. Auch für die Erlebnismesse in Gemünden bietet das Teichgelände einen tollen Rahmen. Zahlreiche Vereine und gewerbliche Anbieter boten wieder ein buntes Bild, das hunderte Besucher von nah und fern anlockte. Neben Musik- und Tanzaufführungen war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, so dass die Besucher einige fröhliche Stunden am Teichgelände und auf dem Kunst- und Erlebnispfad verbringen konnten.



## CLAUDIA RAVENSBURG BESUCHT BAD WILDUNGER RHEUMAKLINIK



Die Bad Wildunger Rheumaklinik, die im kommenden Jahr ihr 50 jähriges Bestehen feiern kann, ist unter Leitung von Dr. med. Bernhard Krohn-Grimberghe eine der wenigen Kliniken in Nordhessen für Patienten mit rheumatischen Erkrankungen. Neben 153 stationären Plätzen sind eine Rheumaambulanz zur Versorgung von Patienten mit entzündlich-rheumatischen Leiden und eine chirotherapeutische Ambulanz an die Klinik angeschlossen.

Bei einem Rundgang durch die Therapieeinrichtungen erläuterte Chefarzt Dr. Krohn-Grimberghe die vielfältigen Behandlungsangebote zur Verbesserung der Lebensqualität der Patienten. Ein ganz besonderes Angebot für Schmerzpatienten bietet die Klinik mit der Kältetherapiekammer. Bei minus 110 Grad bleiben die Patienten zunächst nur wenige Sekunden, später 2-3 Minuten in der Kammer. Heute können Rheumapatienten gut therapiert werden, wenn Sie gut eingestellt sind. Die Klinik legt Wert darauf, dass die Patienten mit ihren Einschränkungen umzugehen lernen. Weiter bietet die Klinik Physio- und Sporttherapie, balneologische Therapie, Ergotherapie, Gesundheitsberatung und Schmerztherapie an. Ein hauseigenes Schwimmbad rundet das Angebot ab.

*Chefarzt Dr. Krohn-Grimberghe und Verwaltungleiter Holthaus zusammen mit Claudia Ravensburg MdL im hauseigenen Schwimmbad.*

## ABEND DES SPORTS IM HESSISCHEN LANDTAG



Am Mittwoch hat vor der Sommerpause der Abend des Sports stattgefunden, an dem die heimischen Landtagsabgeordneten verdiente Akteure im Sport als Gäste nach Wiesbaden eingeladen hatten. Neben zahlreichen hessischen Spitzensportlerinnen und -Sportlern mit der heimischen Siebenkämpferin Carolin Schäfer an der Spitze waren über 500 Gäste aus allen Bereichen des Sports, Politik und Wirtschaft in den Landtag gekommen.

### Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag  
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552  
E-Mail: [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)  
Claudia Ravensburg MdL  
Wahlkreis Waldeck-Frankenberg II  
Odershäuser Straße 44 | 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 05621 - 96 46 65 | Fax: 05631 - 9 69 09 06  
[info@claudia-ravensburg.de](mailto:info@claudia-ravensburg.de)  
[www.claudiaravensburg.de](http://www.claudiaravensburg.de)  
Fotos: Alexander Kurz, [cdu.de](http://cdu.de), [cduhessen.de](http://cduhessen.de), Claudia Ravensburg



## Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die neuste Ausgabe von Aktuelles aus dem Landtag. Mit diesem Format

informieren wir regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag.

Hier finden Sie aktuelle Informationen des CDU-Abgeordneten Ihres Wahlkreises und Berichte über unsere parlamentarische Arbeit. Dies sind natürlich nur Streiflichter - für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen einen Besuch unserer Internetseite unter: [www.cdu-fraktion-hessen.de](http://www.cdu-fraktion-hessen.de)

Wir wünschen eine spannende Lektüre. Für Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen erreichen

Sie uns jederzeit über [cdu-fraktion@ltg.hessen.de](mailto:cdu-fraktion@ltg.hessen.de)

Mit freundlichen Grüßen

**Holger Bellino,**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

# HESSISCHE POLIZEI SCHÜTZT G20-GIPFEL

von Alexander Bauer, innenpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

Das Treffen der 20 führenden Industrienationen ist ein wichtiger Baustein in der internationalen Gipfeldiplomatie. Die Welt braucht gemeinsame Antworten auf globale Herausforderungen. Das geht nicht ohne Absprachen. Viel zu oft sehen wir nationale Alleingänge. Die Vereinigten Staaten von Amerika verabschieden sich vom Klimaabkommen. Großbritannien kehrt der EU den Rücken. Wir sehen auch militärische Konflikte, die noch vor kurzem als undenkbar galten. Russland annektiert völkerrechtswidrig die Krim.

Der G20-Gipfel, zu dem Bundeskanzlerin Merkel geladen hat, ist deshalb im Interesse Deutschlands und einer friedlichen und fortschrittlichen Entwicklung der Welt. Bei allem Streit, den es in einer freiheitlichen Demokratie um den richtigen Weg geben kann und muss, fehlt mir jedes Verständnis, wenn Demonstranten die internationale Friedensdiplomatie selbst blockieren

und durch massive Gewalt zunehmend erschweren. Es sind nicht die Politiker, die sich verschanzen, es sind Demonstranten, die durch ihre Gewalt massive Polizeieinsätze erforderlich machen.

Hessische Polizeibeamtinnen und -beamte waren in Hamburg im Einsatz um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu schützen, die angekündigten gewaltsamen Angriffe auf den Gipfel zu verhindern. Das Recht, friedlich und ohne Waffen zu demonstrieren, gilt. Aber es ist inakzeptabel, wenn unter dem Deckmantel der Versammlungsfreiheit Gewalttäter mitmarschieren. Demonstrationsbündnisse sollten sich in Wort und Tat glaubwürdig und mit Nachdruck von gewaltbereiten Gruppen abgrenzen. Es darf keine gemeinsame Sache geben mit Gewalttätern. Und es darf auch keine gemeinsamen Aktionen und Bündnisse mit denen geben, die sich ihrerseits nicht klar von Gewalt abgrenzen.



Jeder kann im Internet nachlesen, wie unverhohlen zu Gewalt aufgerufen wird und wer sich alles einreihet in die Front gegen G20. Eine klare Haltung gegen Gewalt und jede Form des Extremismus ist der Lackmestest für jeden Demokraten.

# FINANZREFORM ENTLASTET HESSEN

von Michael Boddenberg, Fraktionsvorsitzender der CDU im hessischen Landtag



Ab 2020 kommt es zur lange ersehnten finanziellen Entlastung Hessens beim Länderfinanzausgleich. Dafür haben wir über viele Jahre gekämpft. Durch die beschlossene Reform wird Hessen um jährlich über eine halbe Milliarde Euro entlastet, dennoch zahlen finanzstarke Länder wie Bayern, Baden-Württemberg und Hessen auch zukünftig an finanzschwache Länder. Die Solidarität untereinander bleibt daher gewahrt. Jedoch soll die bisherige übermäßige finanzielle Belastung der Geberländer im neuen System vermieden werden.

Wie notwendig dies ist, zeigen die Zahlen: Im ersten Quartal dieses Jahres hat unser Land die höchsten Pro-Kopf-Beträge aller Länder in den Länderfinanzausgleich eingezahlt. Bis zum Jahresende werden

Fortsetzung auf Seite 3

es voraussichtlich fast 2,5 Milliarden Euro sein. Allein in den letzten fünfzehn Jahren hat Hessen rund 29 Milliarden Euro an andere Bundesländer gezahlt.

Nach langjährigen mühsamen Verhandlungen gelang mit dem Beschluss der Reform durch Bundestag und Bundesrat der endgültige Durchbruch. Besonderer Dank für diesen Erfolg gilt unserem Ministerpräsidenten Volker Bouffier, unserem Finanzminister Dr. Thomas Schäfer sowie dem Chef der Staatskanzlei, Axel Wintermeyer, die klug verhandelt haben. Damit ist der Weg

für eine spürbare finanzielle Entlastung Hessens ab 2020 frei.

### NACHHALTIGE FINANZPOLITIK BLEIBT EINES DER HAUPTZIELE

Der Verantwortung gegenüber den aktuellen und den folgenden Generationen im Hinblick auf die finanzielle Handlungsfähigkeit für die Zukunft sind wir uns sehr bewusst. Deshalb fühlen wir uns der so genannten Schuldenbremse verpflichtet. Die Reduzierung der Nettoneuverschuldung bleibt auf der Tagesordnung und

mehr noch: Unter großen Anstrengungen ist es uns im letzten Jahr gelungen, erstmals seit fast einem halben Jahrhundert auf neue Schulden zu verzichten und einen Teil der Altschulden zurückzuzahlen. Dabei ist es hilfreich, dass wir ab 2020 wirksam entlastet werden. Mit der Finanzreform wurde daher eine weitere wichtige Weiche für eine gute Zukunft der Bürgerinnen und Bürger in Hessen gestellt.

# ERFREULICHE 300 MILLIONEN ÜBERSCHUSS FÜR UNSERE KOMMUNEN

von Michael Reul, CDU-Landtagsabgeordneter und Mitglied des Haushaltsausschusses des Hessischen Landtags

Nicht nur der Bund hat seinen Haushalt im vergangenen Jahr ausgleichen können, auch dem Land und der kommunalen Familie in Hessen ist es gelungen, in 2016 mehr einzunehmen als auszugeben. Der Überschuss der hessischen Landkreise, Städte und Gemeinden lag insgesamt bei über 300 Millionen Euro. Sogar rund 80 Prozent der Schutzschirmkommunen gelang bereits der Haushaltsausgleich. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt eindrucksvoll, dass sich gemeinsame Konsolidierungsanstrengungen lohnen und ein Ende der Schuldenspirale möglich ist.

Auf allen Ebenen wird zu Recht daran gearbeitet, die öffentlichen Haushalte generationengerecht auszugestalten. Denn die finanziellen Lasten für Konsum in der Gegenwart sollen nicht länger auf die Zukunft und damit auf nachfolgende Generationen abgewälzt werden. Wir wollen eine Zukunft ohne ständig wachsende Schuldenberge, die finanzielle Handlungsfähigkeit bewahren und die Handlungsspielräume für unsere Kinder und Enkel

erweitern. Dafür war die Abkehr von der jahrzehntelangen Praxis notwendig, bei der die Ausgaben die Einnahmen überstiegen.

Das Land begleitet die Kommunen partnerschaftlich auf ihrem Weg zu generationengerechten Haushalten. Über den Kommunalen Schutzschirm profitieren 100 besonders konsolidierungsbedürftige Kommunen von rund 3 Milliarden Euro an Entschuldungshilfen, die das Land aus Landesmitteln trägt. Für alle Landkreise, Städte und Gemeinden in Hessen stellen zudem Bund und Land Investitionshilfen bereit, mit denen eine Investitionsoffensive in den hessischen Kommunen im Umfang von insgesamt über 1,5 Milliarden Euro gestartet wird. Hinzu kommen die Mittel aus dem Kommunalen Finanzausgleich, der in diesem Jahr die Rekordsumme von fast 4,6 Milliarden Euro aufweist und damit über 1,7 Milliarden Euro mehr Mittel umfasst als noch 2010. Mittel, die vor Ort eingesetzt werden können.

Ausgeglichene Haushalte sind das Ergebnis harter Arbeit. Auch spürbare Belastungen können dabei nicht gänzlich vermieden werden. Doch es lohnt sich, das Gleichgewicht von Einnahmen und Ausgaben wiederherzustellen und sich damit Gestaltungsmöglichkeiten für die Zukunft zu erarbeiten. Die Konsolidierungserfolge auf kommunaler Ebene sind in erster Linie ein Verdienst der Verantwortlichen vor Ort. Sie sollten Ansporn sein, diesen Weg konsequent weiter zu beschreiten. Wir bleiben auf diesem Weg auch zukünftig verlässlicher Partner unserer Kommunen.

